



Herzpatienten sind stärker durch das Corona Virus (Covid-19) gefährdet

Erste Daten zeigen, dass Patienten mit Herzerkrankungen besonders gefährdet sind, einen schweren Verlauf bei einer Corona Virus Infektion zu erleiden.

In einer ersten Studie aus Wuhan wurde ersichtlich, dass 40% aller wegen Covid-19 hospitalisierten Patienten an einer Herzkreislauf Erkrankung litten. Ausserdem weisen Patienten mit Herzerkrankungen die mit 10,5% höchste Mortalität bei Infektion auf. Interessanterweise ist die Mortalität sogar höher als bei Menschen mit zugrunde liegender Lungenerkrankung.

Es hat zudem den Anschein, als ob die Infektion Herzerkrankungen auch direkt verursachen bzw. verschlimmern kann. Laut ersten Berichten kann das Coronavirus Herzmuskelentzündungen und Rhythmusstörungen auslösen. Ausserdem kann es eine vorbestehende Herzschwäche akut verschlechtern und sogar Herzinfarkte auslösen. Letzteres ist darauf zurückzuführen, dass es ähnlich wie bei der Influenza zu einer Destabilisierung von Plaques in den Herzkranzgefässen kommen kann, die dann zu Plaquerupturen und Gefässverschlüssen führt. Deswegen sollte die verschriebene Medikation konsequent eingenommen werden.

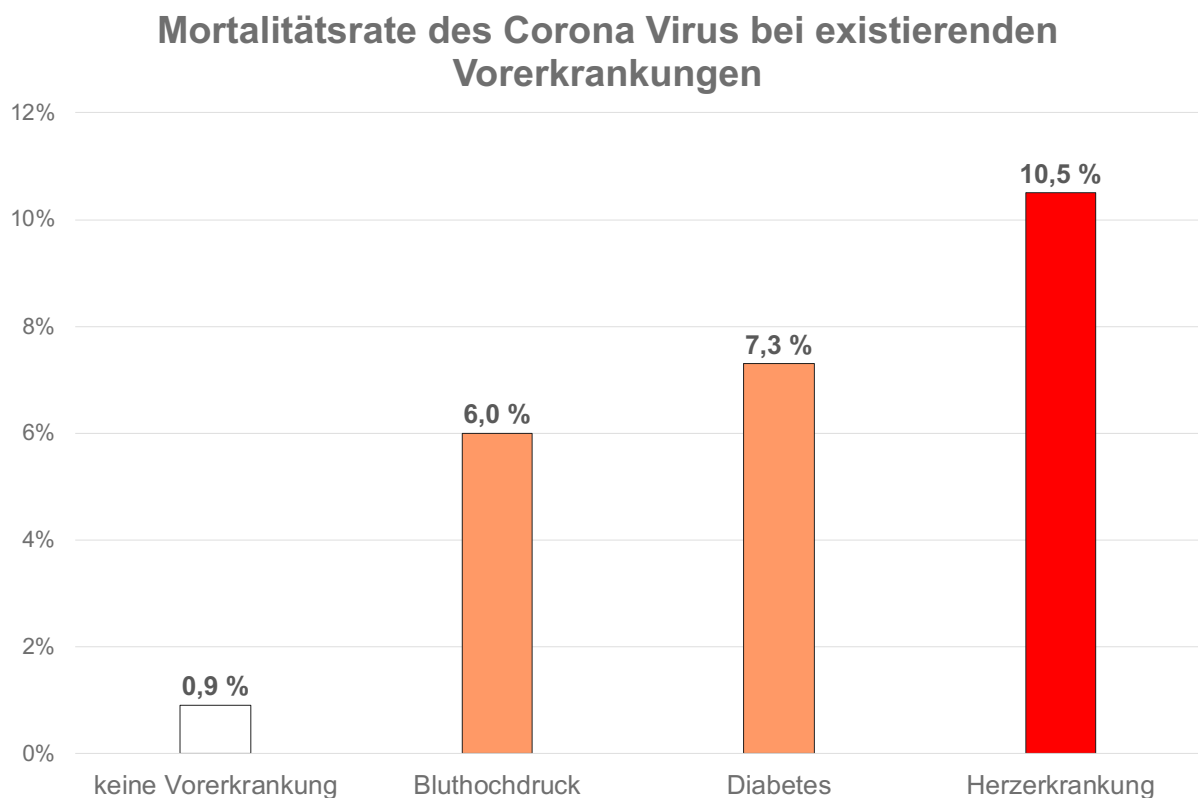
Aufgrund dieser ersten Erkenntnisse hat das American College of Cardiology ein Bulletin publiziert und auf besondere Maßnahmen für Herzpatienten hingewiesen, welches hier übersetzt und leicht modifiziert zusammengefasst ist:

1. Aufgrund ihrer Gefährdung sollten Herzpatienten die Empfehlungen zur Hygiene besonders ernst nehmen. Dazu gehört das regelmässige Waschen der Hände (mind 30 Sekunden mit Seife, am besten mit Desinfektionsmittel). Meidung von Menschenansammlungen. Keine Reisen in Risikogebiete.
2. Bei älteren Herzpatienten ist Fieber seltener und bei einer akut neu auftretenden Luftnot oder Schwäche sollte an eine Infektion gedacht werden.
3. Alle Herzpatienten sollten im Rahmen der zu erwartenden Pandemie dringend die verschriebene Herzmedikation einnehmen. Dazu gehören v.a. ASS, ggfs. Clopidogrel, Prasugrel oder Ticagrelor nach Stentimplantation innerhalb der letzten 6-12 Monate, Cholesterinsenker (Statine)
4. Impfungen gegen Pneumokokken und Influenza Infektionen sind bei Herzpatienten dringend zu empfehlen.
5. Bei nachgewiesener Infektion mit Covid-19 sollten Herzpatienten besonders beobachtet und ggfs. mit höherer Priorisierung hospitalisiert werden.
6. Kontakte von Herzpatienten mit Menschen, die aus Risikogebieten eingereist sind oder mit Verdachtspersonen, sollten vermieden werden.

7. Herzpatienten sollten bei Verdacht auf eine Infektion bevorzugt über Telefon oder Internet mit ihrem Kardiologen Kontakt aufnehmen, um eine Verbreitung in kardiologischen Praxen und Kliniken nicht zu befördern.

Referenzen:

1. Wang D et al. Clinical Characteristics of 138 Hospitalized Patients With 2019 Novel Coronavirus–Infected Pneumonia in Wuhan, China. JAMA 2020. <https://doi.org/10.1001/jama.2020.1585>
2. American College of Cardiology. ACC clinical bulletin: cardiac implications of novel Wuhan coronavirus (2019-nCoV). Veröffentlicht am 13. Februar 2020.



Prof. Dr. Alexander Leber
Chefarzt

